

Code:

--	--	--	--

Erster Buchstabe Vorname Mutter + Erster Buchstabe Vorname Vater +
Erster Buchstabe Vorname Großmutter (mütterl.) + Erster Buchstabe
Großvater (väterl.)

Dilemma 1

Die 60jährige Frau Caren, ihr 69jähriger Ehemann und der 27jährige Sohn wohnen gemeinsam im Haus, das der demenzkranken Mutter der Frau Caren gehört. Die 88jährige Mutter, die an Demenz im mittleren Stadium leidet, bewohnt das Erdgeschoss des Hauses und wird von Frau Caren gepflegt. Die Pflege wurde ihr schon vor Jahren von der Tochter versprochen. Sohn Max, der unter der Woche auswärts studiert, kommt in der Regel am Wochenende nach Hause und hilft ab und zu bei der Pflege der Oma mit.

Durch eine plötzliche Erkrankung wird Herr Caren zum schweren Pflegefall. Frau Caren sieht sich nicht in der Lage, beide zu pflegen, weil dies ihre Belastungsgrenze überschreiten würde. Aufgrund der finanziellen und sozial-räumlich-strukturellen Bedingungen¹ müsste sie die Mutter oder den Ehemann in einem Pflegeheim in der Nähe unterbringen. Die demenzkranke Frau bringt trotz ihrer Demenz zum Ausdruck, dass sie in ihrer Wohnung bleiben möchte, der Ehemann mit schwerer körperlicher Einschränkung selbstverständlich auch.

Wen soll Frau Caren ins Heim geben?

Warum?

¹ Keine ausreichenden ambulanten Versorgungsanbieter in der Nähe (d.h. bezahlbare Rund-um-die Uhr Versorgung, zivilgesellschaftliches Engagement), dafür aber stationäre Versorgungseinheit (Pflegeheim)